



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **FAU Erlangen-Nürnberg: Auftakt für Generalsanierung des Erlanger Schlosses**

FAU Erlangen-Nürnberg: Auftakt für Generalsanierung des Erlanger Schlosses

31. Oktober 2022

Wissenschaftsminister Blume erteilt Freigabe und veranlasst Planungsauftrag für Generalsanierung: „Wir geben der Stadt ein Denkmal zurück“

MÜNCHEN. Die Generalsanierung des Markgräflichen Schlosses in Erlangen steht in den Startlöchern. Wissenschaftsminister Markus Blume hat heute die Freigabe für den Planungsauftrag erteilt. Das Schloss ist der Sitz der Universitätsleitung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Wissenschaftsminister Markus Blume betonte: „Los geht’s! Das Schloss ist die architektonische Visitenkarte der Universität und ein für ganz Erlangen ikonischer Bau. Der Planungsauftrag ist der Startschuss für ein echtes Herzensprojekt der FAU! Mit der Sanierung geben wir der Stadt ein Denkmal zurück. Wir schaffen eine hochmoderne Infrastruktur in einem altherwürdigen Gebäude. An der FAU greifen Tradition und Moderne ineinander – das Schloss ist dafür ein steinernes Wahrzeichen im besten Sinne des Wortes!“

Bauminister Christian Bernreiter sagte: „Die aktuellen Arbeiten am Gebäude zeigen, dass das Staatliche Bauamt Erlangen-Nürnberg mit Hochdruck bei den ersten Sanierungsmaßnahmen unterwegs ist. Ich freue mich, dass nun der Startschuss für das Gesamtprojekt gefallen ist und damit ein moderner Verwaltungssitz für die FAU in einem für das Stadtbild Erlangens historisch bedeutsamen Gebäude geschaffen werden kann.“

Bayerns **Innenminister Joachim Herrmann** erklärte: „Ich freue mich sehr, dass die Schlosssanierung mit höchster Priorität angegangen wird. Das Markgrafenschloss ist Wahrzeichen unserer Stadt, historisches Schmuckstück und Repräsentationsgebäude der Friedrich-Alexander-Universität in einem. Das Schloss ist unsere Visitenkarte, ein unverzichtbarer Teil Erlanger Geschichte und Identität.“

Der Planungsauftrag umfasst die Sanierung des gesamten Gebäudes mit einer Nutzfläche von rund 2.000 Quadratmetern. Das Schloss wird auch in Zukunft Sitz der Universitätsleitung und von Teilen der Verwaltung sein. Zudem soll eine Cafeteria für Studierende und Beschäftigte neu entstehen. Derzeit laufen beim Staatlichen Bauamt Erlangen-Nürnberg bereits umfassende Vorplanungen für die Generalsanierung. Zudem läuft gerade eine erste Sanierung der Fassade.

Die Sanierung des Schlosses als Sitz der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ist für die Universität, die Stadt Erlangen und den Freistaat von überragender Bedeutung. Das für das Stadtbild prägende Gebäude zwischen Schlossgarten und Schlossplatz wurde Anfang des 18. Jahrhunderts errichtet. Insbesondere die Funktionalität des Gebäudes muss an die aktuellen Bedürfnisse einer modernen und zukunftsgerichteten Universität und zeitgemäßer Arbeitswelten angepasst werden. Für den Freistaat Bayern ergibt sich darüber hinaus

die Verpflichtung zum denkmalpflegerischen Erhalt des Schlossgebäudes als wichtigstem Baudenkmal der Stadt Erlangen an deren zentralem Platz. Einen hohen zweistelligen Millionenbetrag nimmt der Freistaat für die Sanierung und Modernisierung des Schlosses in die Hand.

Philipp Spörlein, stellv. Pressesprecher, 089 2186 2621

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

